

Wälder und herrliche Aussichten

Günter Seybold aus Rosengarten schätzt die Ruhe in der Natur



SERIE

GUIDO SEYERLE

Teiche am Waldrand, Kessel des Hummellochs, Hammerhalweg – bei der Ro-

sengartener Rundtour ist einiges geboten. „Die Ruhe in der Natur und die herrlichen Ausblicke haben es mir angetan“, sagt der Fachbereichsleiter im Rathaus Rosengarten, Günter Seybold. „Wenn am frühen Morgen ein Reh den Weg kreuzt oder Schwarzkittel sich blicken lassen, dann kommt man leicht ins Schwärmen.“

Wir parken am Grill- und Spielplatz Kelterbuckel, den wir von der Verbindungsstraße zwischen Rieden und Dendelbach erreichen. Der

dortige Spielplatz lädt große und kleine Kinder mit diversen Spielgeräten zum Verweilen ein, auch ein großer Fußballplatz kann genutzt werden. Wir beginnen an dem großen Informationschild und folgen dem geschotterten Waldweg bergauf mit der Bezeichnung „Hammerhalweg“ und dem „Fuchs-Symbol“. Nach 600 Metern haben wir einen ersten schönen Ausblick zu den Gehöften von Renkenbühl. Weiter geht es auf ebenem Weg durch schattigen Hochwald, nach 900 Metern hinab in eine Senke und anschließend wieder hinauf in den Kessel des „Hummellochs“. Nach knapp einem Kilometer wandern wir leicht abwärts bis zu einer Weggabelung, die wir nach 500 Metern erreichen.

Dort halten wir uns rechts und gehen am Hang entlang auf einem fast ebenen Schotterweg und treffen nach 600 Metern auf einen kleinen Aufstau, den Beginn des Hummelbaches. An der nächsten Weggabelung geht es geradeaus auf dem „Unteren Hammerhalweg“ (der Weinleswaldweg würde hinauf auf die Höhe und nach Frankenberg führen), nach 1,5 Kilometern treffen wir auf Fischeiche am Waldrand.

Nach Überquerung des Dendelbaches kommen wir nach 400 Metern auf ein asphaltiertes Sträßchen, am alten Umspannflüschchen biegen wir links ab und folgen der



Am Grill- und Spielplatz Kelterbuckel bei Rieden startet Günter Seybold zu seiner Rundwanderung. Foto: Seyerle

Wegmarkierung „Blauer Punkt“. Nach erneueter Querung des Dendelbaches halten wir uns rechts Richtung Pferdehof. Wieder wandern wir im Wald, der Weg führt fast stetig ansteigend in weitem Linksbogen in knapp 1,5 Kilometern bis zum Waldrand. „Hier sehen wir bis zum Einkorn und zu den Westhängen der Limpurger Berge“, sagt Seybold. „Vor uns liegen Rieden und Uttenhofen, dazwischen Teile der Stadt Schwäbisch Hall und Michelbach. Je nach Jahreszeit ergeben sich immer wechselnde, wunderschöne Ausblicke.“

Nach rund 350 Metern haben wir wieder unseren Ausgangspunkt erreicht und genießen die Aussicht, die an schönen Tagen bis zu den Waldenburger Bergen und nach Westheim reicht. Zum Abschluss eines Sommertags bietet sich direkt im Anschluss an die Wanderung der Besuch im idyllisch gelegenen beheizten Riedener Freibad an.

INFO

Weglänge: 7,2 Kilometer
Zielbediener: Rund 2,5 Stunden inkl. ein paar kleinen Pausen

Stauquoye: 100 Meter

Beste Jahreszeit: Ganzjährig
Kindererwigung: Ja, Kinderwagen auf breiten geschotterten Wegen möglich
Möbilitätsklasse: Ja

Tourbusanreise: Bürgermeistersamt Rosengarten, Telefon (0791) 50 17 - 0

Gästehäuser:

Landgasthof Rosale in Westheim,

Telefon (0791) 5 16 07

Pizzeria Bella Napoli in Westheim,

Telefon (0791) 5 64 00

Pizzeria Backenhaus in Uttenhofen,

Telefon (0791) 5 11 41

Gasthof Ochsen in Uttenhofen,

Telefon (0791) 5 17 43

Alle Lieblingswanderungen mit Beschreibung und GPS-Karten zum Herunterladen aus dem Internet: www.td-tourismus.de

mit
Fresoldörfer
Unterstützung
von



Schwäbisch Hall
650-Jahre
Erfahrungen

